

Beleg-Preis
In Halle und Umgebungen 2,50 M.
Wird die Post bezogen 2,40 M.
Ausland: Die halbe Zeitung
jedw. wöchentlich 10 M.

Halle'sche Zeitung.

Einige Gebühren
Die bei Expeditionen Post-Zeit.
aus Halle für Halle und Umgeb.
Verlegung aus 15 s. 10 M. 2.
Beilage am Sonntag bei Abonnenten
Preis 10 s. 10 M.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle Leipzigerstraße 97.

Halle a. S., Mittwoch 18. März 1896.

Deutscher Postamt
Berlin SW. Fernsprechertrans 3

Die Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für die Prov. Sachsen
und die angrenzenden Staaten
mit den Gratis-Beilagen:
Amtliche Bekanntmachungen für den
Saalkreis (wöchentlich)
Illust. Unterhaltungs-Blatt (wöchentlich)
Landwirthsch. Mittheilungen (wöchentlich)
Halle'scher Courier (täglich)
Parlamentsberichte
Ausführliche Lotterielisten

Die Kolonialdebatte,
welche den Reichstag seit Freitag voriger Woche beschäftigt hat,
genügt von Neuem, wie schwierig es ist, ohne langjährige Vorber-
eitung aktive Kolonialpolitik zu treiben. Die Anfänge der
Kolonialbewegung liegen erst 15-16 Jahre hinter uns, von
ihnen bis zur Periode des Flagenhissens verließen 4-5 Jahre,
seit etwa 10 Jahren haben wir Kolonien, und jetzt erst macht
man die Entdeckung, daß unsere Gelehrte nicht für alle
Fälle ausreicht, um auch für den heutigen Kolonialbesitz die in
Deutschland geltenden Grundzüge der Moral, wenn nöthig, in
Bezug des Strafrecht, zur Geltung zu bringen. Das war
nämlich der springende Punkt, auf den es in dieser Debatte
ankam.

Was aber den Fall Peters im Besonderen anbelangt, so
wäre doch auch daran zu erinnern, daß dieser Mann der
Kolonialverwaltung förmlich aufgetragen worden ist, von den
Kolonialbehörden, von jenen Kolonialvereinsmitgliedern, die
höchst unzufrieden waren, daß dieser „Afrikaner“ immer noch
nicht im Amt wäre, und die nach vor gar nicht so langer
Zeit in ihrer Presse agitirten, um ihn an die nämliche Stelle
zu bringen zu einer Zeit, in welcher die Vorzüge in Rikman-
schaft schon recht viele Kreise bekannt waren.
Wir sagen dieses alles nicht, um Dr. Peters oder sonst
Jemand zu entschuldigen oder anzulohnen, sondern nur, um zu
zeigen, wie ungerecht es ist, wenn im Reichstage Behel keine
„Fälle“ zu Angriffen auf die Kolonialverwaltung zulipst, wenn
sich dort kaum Jemand findet, der diese Ungerechtigkeiten zurück-
weist, sondern fast alle sich von „Gefühl“ so weit beherzigen
lassen, daß sie den Wähler über ihnen als Thatsache mitgetheilte
Dinge Herr über den kühlen politischen Verstand werden
lassen.

Märztage auf Korsu.
Von Dr. Th. Lange.
Die Ereignisse der letzten Monate haben unsere Mäße wiederholt
nach Griechenland gelenkt. Die Christen des Egees haben bevor,
sein Wunder, wenn ich dem rühmlichen Namen der Mäße leide, so
schä die Natur noch nicht den Eßfeld des Winters zu entziehen
vermag und nach den sonnigen Gestirnen des Südens
wiltgen - wenn auch diesmal nur in der Abhandlung.
Es war am 23. März vorigen Jahres, als ich auf der Halbinsel
von einer Driant-Wäße mit einem griechischen Dampfer das
Festland von Viterbo aus verließ.
Hinter uns lag das Morgenland mit seinen buntenfarbigen
Wäldern, Ägypten mit seinen ägyptischen Säulenmäulern, den
Jungen einer großen und nun längst begangenen Kultur, hinter uns
lag das heilige Land und Namen wie Jerusalem, Bethlehem, Jeru-
salem und Jordan schälten sich in unserm gedächtniß.
Glanze zu uns herüber; noch sahen wir vom Schiff
aus die Säulen-Tempel der Akropolis von Athen, dann
entschwanden auch sie unseren Wäldern; der Dampfer fährte uns
wider an der Bucht von Korfu, vorüber an den Salamis und Ithaka,
dann den Kanal von Korinth entgegen unserm nächsten Reiseziel -
der Insel Korfu.

Nor uns erhob sich vornehmlich die Stadt in maltrischer Form
mit ihrer Citadelle. Im Hafen lagen bei völlig ruhiger See zahl-
reiche Schiffe: die Yacht der österreichischen Kaiserin, ein amerikanisches
Kriegsschiff, Dampfer des österreichischen Handels und andere kleinere
Segler.
Als wir unseren Fuß an Land setzten, herrschte am Hafen ein
buntes Treiben. Hier war der Sammelplatz der südlichen und
ländlichen Bevölkerung, die in ihrer Nationaltracht am Hafen und
in den engen Straßen plaudernd umherliefen. Die Männer
trugen die griechische Tracht, kurze buntfarbige Jacken, Anzöhlen
und weisse oder farbige Strümpfe, an den Füßen Kalbshäute mit
aufgebogener Spitze und auf dem Kopfe einen weissen oder
rothen Fez.
Es waren durchweg gedrückte Gesichter von italienisch-griechischer
oder albanesischem Typus. Um die Wärdigen trugen Alle einen Leder-
gürtel, in dem oben in dreierlei Faltungen ein Dolch oder eine Pistole
saß.
Tollweide umhüllte ihre Gesichter ein kurzer Mantel, der auf die
eine Schulter zurückgeworfen war.
Die Frauen und Wäldchen waren meist bunt gekleidet und trugen
viele Ringe und Ketten an sich. Die Korintherinnen haben den Ruf
besonderer Schönheit und der jüdischen Wäde so mandier die
Schönen, die dort heißen die Namen „Griechen“ und „Asiaten“
tragen, erinnert an die korinthischen Wärdnerinnen dieser Namen
sowie die unserer Wäldchen vorüberwähen.

und erfolgreiche Vertheidigung der Festung bei den Eroberungs-
verhören der Türken im Jahre 1716.
Von hier führte der Weg über eine Zugbrücke in das Fort,
welches sich auf einem steilen Felsen aus dem Meere erhebt. Vor-
über an Katakomben, Eßhöhlen, Grotten und anderen Seltsa-
men Höhlen stiegen wir allmählich durch Vegetationsflure und
Tumfels hinauf auf das Plateau, wo jetzt ein Leuchtthurm
steht. Hier bot sich unseren Wäldern ein herrliches Panora-
ma. Es war ein prachtvoll sonniger Frühlingstag; die See lag
hervoll und bisweilen zu unsern Füßen, uns gegenüber erhoben
sich noch höher als die Küstengebirge des albanesischen
Festlands. Von hier aus sah man deutlich die charakterliche Form
der reich bewaldeten Anie, die im Westen mit der vorliegenden

Wichtig für die Herren
Landwirthe!
Die Halle'sche Zeitung, Landeszeitung
für die Provinz Sachsen etc. veröffentlicht die
Amtlichen Bekanntmachungen
der
Landwirthschaftskammer
für die Provinz Sachsen.
Abonnements werden von allen Postanstalten der
Provinz auf die Halle'sche Zeitung (Postzeitungsliste
Nr. 2943) zum Preise von Mark 3 entgegengenommen.







Beilage (Saale) vom 18. März.

Der Redakteur v. d. Original-Redaktionen ist mit den bezüglichen Quellen-Sache gehalten.

Bismarck-Deputation und New-Yorker Staats-Zeitung. Mit mehr als Würdevollheit ist die Nachricht von dem... Bismarck-Deputation, welche der Halleischen Deputation bei Sr. Durchlaucht dem Fürsten Bismarck am Sonnabend...

Fürst Bismarck empfing heute in Friedrichsbau eine Deputation der Ordnungspartei in Halle, der sich aus drei Hallern in ihrer eigenartigen Galastracht angeordnet hatten.

Bismarck-Eichen beschloß man bekanntlich, am diesjährigen Geburtstage des Altdeichsängers in Halle und in einigen Orten des Saalkreises zu pflanzen...

Ein neuer Festungsbeitrag ist auf Anregung des Reichs-Kriegsministeriums aufgestellt worden. Derselbe soll eine Verbesserung von jährlich ca. einer halben Million Mark einbringen.

- a) einer Grundsteuer von 40 Pfg. jährlich (10 Pfg. vierteljährlich) für jedes Exemplar. b) einer Jahresgebühr von 20 Pfg. für jede Nummer der Woche...

Die in dem früheren Tarifentwurf über 4 Millionen Lebensversicherungen (f) bereits vorgesehenen Gebühren zu d und c sind also von 25 bezw. 20 Pfg. auf 20 bezw. 10 Pfg. ermäßigt...

In den hiesigen Kriegervereinen beschäftigt man sich bereits sehr mit der Frage der Vervollständigung des Gedenkstätten des Kaisers Wilhelm i. d. Denkmals...

Eröffnung der Mittelschule. Mit Wiederaufnahme des Schulunterrichts gleich nach Ostern wird auch in unserer Stadt die Mittelschule eröffnet werden.

Vorstände für Bergschüler. In unserer Stadt besteht eine Vorherrschaft der Bergschüler für eine neue Frequenz seitens der Bergbauverwaltung...

Die Einziehung der silbernen Zwanzigpfennigmünzen, die schon wiederholt als nahe bevorstehend angekündigt war, scheint noch immer nicht beschlossene Sache...

Eine neue zweifelhafte Einrichtung soll demnächst auf anderen Bahnhöfen Deutschlands getroffen werden. Da mit den Eisenbahnen und der Anlaglichkeit der Bahnhöfe...

Die beiden Hallenser wohlhabendsten Persönlichkeiten, Herr Otto Bauer, bis vor einigen Jahren lange Zeit hindurch Professor in der bekannten Kaiserlichen Akademie...

Die dem Staatsapparat-Veranstaltung „Vergamantrot“, im Gaißsaal „Agathe“ bei Staßfurt kurzgeleitert der Oper.

beraubt und frag eine schwere Kopfschmerz drückte. Auf der Straße wurde er von der Polizei in einem Wagen...

Ueberfahren. Gestern Nachmittag halb zwei Uhr geriet ein Wagen an der Gasse, welche nach der Westseite von der Stadt führt...

Carl Stangen's Meißel-Bureau, Berlin W., Wolpertstraße 10, heißt uns mit, daß von allen seinen unterwegs befindlichen Gesellschaften...

Für die Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie, in Halle a. S. ist folgendes Programm aufgestellt: Sonntag den 31. Mai Abends 8 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer...

Montag den 1. Juni Vormittag 10 Uhr: Sitzung (Liederkreis). 11 Uhr: Festliches Essen (Hallen). 12 Uhr: Sitzung (Geographie und Naturgeschichte).

Dienstag den 2. Juni, Vormittag 10 Uhr: Sitzung (Vergleichendes der verschiedenen Wissenschaften). 11 Uhr: Sitzung (Naturgeschichte).

Mittwoch den 3. Juni, Vormittag 10 Uhr: Sitzung (Geographie und Naturgeschichte). 11 Uhr: Sitzung (Liederkreis).

Donnerstag den 4. Juni: Ausflug nach Freyburg a. d. Unstr., und der Halleschen bei Kösen (Abfahrt um 10 Uhr).

Freitag den 5. Juni: Vormittag 10 Uhr: Sitzung (Geographie und Naturgeschichte). 11 Uhr: Sitzung (Liederkreis).

Sonntag den 7. Juni: Ausflug nach Freyburg a. d. Unstr., und der Halleschen bei Kösen (Abfahrt um 10 Uhr).

Die Vorträge haben bisher folgende Herren an demselben: H. Winkler-Freiger, Dr. Witten, Dr. Hildebrandt, Dr. Rupp...

Halleisches Musikleben. Stadttheater. Die „Hidin“ von Valerius Reider wird unter den 2 besten Werken Galons, „der Albin“ und „dem Vize“...

Die Oper „Der Hirt von Cyrene“ wird am 18. März in der Halleischen Stadttheater... Die Oper „Der Hirt von Cyrene“ wird am 18. März in der Halleischen Stadttheater...

Zwei in den Händen derselben Darsteller, welche auch im „Meinzig“ die Hauptpartien zu spielen haben.

Die beiden Vorkämpfer wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Kaserne eingetieft.

Die beiden Vorkämpfer wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Kaserne eingetieft.

Die beiden Vorkämpfer wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Kaserne eingetieft.

Die beiden Vorkämpfer wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Kaserne eingetieft.

Die beiden Vorkämpfer wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Kaserne eingetieft.

Die beiden Vorkämpfer wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Kaserne eingetieft.

Die beiden Vorkämpfer wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Kaserne eingetieft.

Die beiden Vorkämpfer wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Kaserne eingetieft.

Die beiden Vorkämpfer wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Kaserne eingetieft.

Die beiden Vorkämpfer wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Kaserne eingetieft.

Die beiden Vorkämpfer wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Kaserne eingetieft.

Die beiden Vorkämpfer wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Kaserne eingetieft.

Die beiden Vorkämpfer wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Kaserne eingetieft.

Der Schöpfige Wandbruch des Saalkreises von Weidau.

Unterrichtung aus Kreismitgliedern konntragen, haben die Vierpflichtung zu übernehmen.





# Im Namen des Königs!

In der Privat-Anklage des Geheimen Ober-Bergraths **Leuschner** in Gieseben, Privatkläger, gegen den früheren verantwortlichen Redacteur des Volksblattes, jetzigen **Instrumentenmacher Franz Lehmann** in Halle a. S., geboren am 19. März 1861 in Halle a. S., Diffland, wegen öffentlicher Verleumdung, hat das königliche Schöffengericht zu Halle a. S. in der Sitzung vom 22. Februar 1896, an welcher Theil genommen haben:

1. Weigelt, Amtsgerichtsrath, als Vorsitzender;
2. Angermann, Galvirth;
3. Prinz, Gutsbesitzer, als Schöffen;

**Schmeucker, Justizamter, als Gerichtsschreiber,** für Recht erkannt.

Der Angeklagte ist der öffentlichen Verleumdung des Privatklägers **Geheimen Oberbergraths Leuschner** in Gieseben, schuldig und wird deshalb mit fünfzig Mark Geldstrafe, an deren Stelle im Nichterfüllungs-falle für je fünf Mark ein Tag Gefängnis tritt, bestraft, hat auch die Kosten des Verfahrens zu tragen. Dem Verurtheilten wird die Befähigung aufgehoben, die Beurtheilung auf Kosten des Schuldigen öffentlich bekannt zu machen durch je einmalige Einrückung des entscheidenden Theiles

1. in die Hallische Zeitung,
2. in das in Halle erscheinende Volksblatt und zwar in letzterem in der Spalte „Kofes und Kofentafel“ unter Anwendung derselben Schrift, die zu den beklagenden Artikeln verwendet wurde und zwar binnen 3 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils an den Privatkläger.

Vorliegendes Urtheil wird hiermit ausgefertigt und zugleich befeinhigt, das dasselbe die Rechtskraft besitzten hat.

Halle a. S., den 2. März 1896.  
**H. v. Müllert,** Präsident.  
 Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts, Abth. XV.

## Bekanntmachung.

Kündigung der 4% Halle'schen Stadtanleihe vom Jahre 1882.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 16. Dezember 1895 machen wir die **Inhaber** von Anleihecheinen obiger Stadtanleihe wiederholt darauf aufmerksam, dass alle nicht fristig zur einer Verzinsung von 3 1/2% convertirten Anleihecheine zur **Rückzahlung** am 30. Juni d. J. gefälligst worden sind.

Die Kündigung erfolgt unter **Zuzahlung** von 4% Zinsen für die Monate April bis Juni er. gegen Rückgabe der Anleihecheine und der noch nicht fälligen Zinscheine Nr. 8 bis 10 und der Annoteilung vom 1. Juli d. J. ab durch unsere **Zahlungsbüro**.

Eine fernere Verzinsung findet nicht statt. Der Werth etwa fehlender Zinscheine wird vom Kapital gestützt werden.  
 Halle a. S., den 14. Februar 1896.

Der Magistrat.  
 Laube.

Wir hehren uns ergebenst anzuzeigen, dass wir **Donnerstag, den 19. er.,** unsere Geschäftsräume von **Marktplatz 11** nach unserem **neuen Hause**

**Magdeburgerstr. 49,**  
 Ecke der Halberstädterstr., verlegen.

**Knoch & Kallmeyer,**  
 Technisches Bureau für Hoch- u. Tiefbau.

4% Pommersche Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1906,  
 3 1/2% Hamburg. Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1905,  
 3 1/2% Preussische Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1905,  
 3 1/2% Deutsche Grundsch.-Bk., Real-Obl., unkdb. bis 1906  
 habe ich stets in Stücken von **Mark 100 bis Mark 1000** vorräthig und verkaufe dieselben zum Berliner Börsen-Kurse **franco Provision**.  
 Bei Ankäufen von Werthpapieren werden Coupons 14 Tage vor Fälligkeit ohne Abzug in Zahlung genommen. (3586)

**Julius Becker,**  
 Bankgeschäft, Alte Promenade 10, Fernsprecher 453.

**Eisernes Baumaterial jeder Art,**  
 15jährige Specialität. Schnelle fachgemäße Lieferung.  
 Große Lager. Anfertigung (2849)  
**jämmtlicher Arten Bau-Eisenkonstruktionen.**  
 Vortheilhafte Preisnotirung frei jeder Quantität.  
**Hingst & Scheller, Halle a. S., Bucherstraße 80/81.**



Ein Transport ostpreussischer und mecklenburgischer  
 Krill- und Wagenpferde, worunter  
**6 Rappen, Schwarzbraune,  
 Goldfüchse etc.,**  
 ist wieder eingetroffen.

**Franz Peters,**  
 Leipzig, Weßstraße 81. (3463)



Von Donnerstag, den 19. d. Mts. ab steht ein  
 großer Transport (3580)  
**Prima Zugochsen**  
 in unseren hiesigen Ställen sehr preiswerth zum Verkauf.  
**Gebr. Friedmann,**  
 Halle a. S., Marienstraße 24.

Relationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigstr. 87.

**Messina-Apfelsinen**  
 feinste, süsse, ausgewählte Früchte.  
**la. Blut-Orangen.**  
**Görzer Maronen, la. Datteln.**  
**Trambrosinen, Krach-**  
**mandeln, Kopsalat.**  
**Kudvilen, Frische Gurken.**  
**prachtvolle Äpfel, Frisches**  
**Waldmeister-empfehlen** (3600)  
**Pottel & Broskowski.**  
 Gr. Ulrichstr. 28, Fernspr. 193.

**Chemische Wasch-Anstalt**  
 Reinigung jeder Art  
 unersetzbar  
 Herren- und Damen-  
 Kleider,  
 Glanzstoffe,  
 Mäntel etc.  
 Summe, Gardinen, Spitzen,  
 Teppiche, Paravane,  
 etc.  
**Halle a. S.,**  
**Gr. Steinstraße 1,**  
 Ecke gr. Ulrichstrasse.  
 (1569)

**Reisekoffer,**  
**Reisetaschen,**  
**Schulturnister,**  
**Schultaschen,**  
 Nur eig. Fabrikate.  
**Carl Abelmann,**  
 19. Gr. Ulrichstr. 19.

Wegen Todesfall des Besitzers ist ein  
**Landgut**  
 mit 300 Magd. Morgen Acker, besser  
 Bodenflächen in der Nähe von Halle a. S.  
 Besichtigung an einer der renommirten  
 Juterfabriken u. Dampfmoleten, größtentheils  
 neuen, massiven Gebäuden, über-  
 reiches Inventar, baldigst zu verkaufen.  
 Offenbarverbindlich nach Halle, Merse-  
 burg. (3635)  
 Die einzige Hypothek bei pünktlicher  
 Zinszahlung frei. Ansiedlung nach Ueber-  
 einkommen. Offerten erbitet der Vor-  
 mund Güterbesitzer **H. Stoeber** in  
 Schafstädt.

**Bäckereiverkauf.**  
 Meine in gutem Zustande und flottem  
 Gange befindliche Bäckerei und Milch-  
 bäckerei mit Material u. Fladenbrot-  
 handlung verbunden, lade ich sofort zu  
 verkaufen. Ansiedlung nach Ueberein-  
 kommen. Offerten erbitet der Vor-  
 mund Güterbesitzer **H. Stoeber** in  
 Schafstädt. (3570)

**Colonialw.-Destillationen und**  
**Stabeisengeschäft.**  
 In einem größeren Pommerens ist  
 wegen Todesfall des Besitzers sofort unter  
 günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
 Bei Uebernahme und Führung derselben  
 ist ein Kapital von ca. 4000 Mark er-  
 forderlich. Nähere Auskunft erbitet die  
 Witwe (3570)  
**Frau A. Viereck,**  
 Rauburg in Pommern.

Halle a. S. Gröber-Strasse.  
**RUDOLF MOSSE**  
 Annoncen-Annahme  
 für alle Zeitungen und Fachschriften  
 Fernsprecher 151.

**Hypothekenbrief**  
 (4000 Mk.) 5% vor 45000  
 Mark sofort zu erbiten. (3558)  
 Offerten unter L. t. 3150 bef.  
**Rud. Mosse, Halle.**  
 10—12,000 Mk. auf sichere  
 Mgt. gesucht. Off. sub. G. e. 3154  
 bef. **Rud. Mosse, Halle.** (3583)



**Polich's edelschwarze**  
**Garantie-Seide**  
 nach neuem Verfahren gefärbt, bietet die beste Bürgschaft für gutes  
 unverändertes Taugen. Diese edelschwarze Garantie-Seide ist  
 nicht überer wie andere Seide, hat untrüglichen tiefen Schein,  
 angenehmen, vollen Stoff und ist zweifelloß als das Goldsteif auf  
 dem Seidenmarkt zu bezeichnen. Es giebt dieselbe nicht nur in  
 glatten und feineren Geweben, sondern auch in den prächtigsten  
 steifen und großen Domaltmützen.  
 Jedem fälsche wird ein schriftlich vollzogener  
**zweijähriger Garantiechein**  
 beigegeben. **Man notire sich**  
 beim Lesen dieser Anzeige die Adresse des Seidenhautes **Rug. Polich**  
 in Leipzig als die beste Bezugsquelle für solide schwarze,  
 weisse und farbige Seide. (3547)

1 Gut, Grundtheilungsvertrag, bez. l. ein  
 m. 270 u. 16 1/2 Aqr., nahe u. Halle, 3556  
**Hôtel,** 500 Zeeht. Umf., Galtthof, 310  
 schottischer Umf., in Halle.  
**Gasthof,** 240 Zeeht. Umf., Alles Nöth.  
 geg. Meubirn. d. Maeder. Strichbreite 23.

**Leberthran**  
 Ungar-Weine  
 für Kinder und Kranke empfohlen  
**E. Walther's Nachf.**  
 Moritzwinger 1 und Steinweg 26.

**Speiseöl**  
 von vorzüglichem Geschmack empfohlen  
 preiswerth (3573)  
**E. Walther's Nachf.**  
 Moritzwinger 1 und Steinweg 26.

**Fischbesatz**  
 verkauft sowie Voratz reich (3511)  
**Rittergut Neuhaus** b. Naupzig  
 (Celtzig).  
 Ebenfalls wird posivendend Rath über  
 Bezug von Wasserfischen erteilt.

**Gehkarpfen,**  
 einräumige, 10—12 cm, per 100 Stück  
 6 Mk hat einen größeren Vorrath abzu-  
 geben (3336)  
**Rittergut Neuhaus** b. Naupzig.  
 Einen größeren Vorrath (3516)

**verschulte Eichen**  
 officirt 100 Stück, a Mt. 15,00.  
**Rittergut Neuhaus**  
 b. Naupzig.

**Hochherrsch. Haus** mit  
 schönem Gg., nahe d. **Mühlweges**, best.  
 a. 2 gr. elog. Wohn.; z. verk. Off. sub. M. K.  
 3177 bef. **Rud. Mosse** hier.

Neue Sendung  
**Mohrrübensaft,** a Pfd.  
 r. **Himbeer- u. Apfelgelee,**  
 a Pfd. 40 Hgr.  
**hochf. Pfefferkorn,** a Pfd. 50 s empf.  
**A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 81

**Brennkartoffeln**  
 kauft frei Bahnhof Gröbers. (3451)  
**Brennerei Dönnitz.**

**Bermiethungen.**

**Laden**  
 mit Nebenräumen vom 1. April  
 auf 4 Monate zu vermieten (2843)  
**Leipzigstrasse 5.**

**Geschäfts-Etage,**  
 grosse helle Räume, zum 1. April preis-  
 werth zu vermieten (2844)  
**Leipzigstrasse 5.**

**Brüderstr. 14**  
 ist eine Etage, 5 Vorderzimmer,  
 1 Hinterzimmer, Entree, Meubelirt.,  
 Corrid., Speisek., Keller, Acker und  
 Bad, nebst Bau. sofort oder spät zu  
 verm. Näh. im Bureau **II. Etage.**

**Wilhelmstr. 33, I**  
 große herrschaftliche Wohnung mit  
 großem Garten für jetzt oder später zu  
 vermieten. Preis 1500 Mk. Besichtig-  
 ung zu jeder Tageszeit. (3.88)

**Haasenstien & Vogler Act.-Ges.**  
 HALLA'S  
 Schmeigstrasse 20  
 Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.  
 Telephon-Anschluss 591.

**Aachener und Münchener**  
**Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**  
 Gegründet 1825.  
 Grundkapital 9,000,000. —  
 Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1894 11,401,955. —  
 Rückstellungen 6,239,658. 90  
 Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse 4,000,000. —  
 Capital-Reservefonds 900,000. —  
 Spar-Reservefonds 1,297,627. 50  
 32,839,236. 40  
 Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1894 6,202,184,569. —

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass wir dem  
**Kaufmann Herrn P. Th. Mertens,**  
 in Firma Paul Mertens,  
 hier selbst **Glauchauerstraße Nr. 10**  
 eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.  
 Halle a. S., im März 1896.  
**Die General-Agentur.**  
 v. Carlsburg. (3598)

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur  
 Vermittelung von Versicherungen bei obiger Gesellschaft bestens empfohlen.  
 Halle a. S., im März 1896.

**P. Th. Mertens,**  
 in Firma Paul Mertens,  
**Glauchauerstraße Nr. 10.**

Halle'sche Volksnachrichten vom 18. März.

Wismar-Deputation und New-Yorker Staats-Zeitung. Mit mehr als Zwanzig ist die Nachricht von dem jubelnden Empfang, welcher der Halle'schen Deputation bei Sr. Durchlaucht dem Fürsten Bismarck am Sonnabend, den 22. Februar d. J., in Friedrichshagen zu Theil wurde, über den Ocean in die neue Welt gelangt; denn bereits im Sonntagsblatt der 'New-Yorker Staats-Zeitung' vom 23. Februar 1896 lesen wir folgenden nachstehende Notiz:

Herr Bismarck empfing heute in Friedrichshagen eine Deputation von den Redaktionsmitgliedern der 'Halle'schen Zeitung' in ihrer eigenartigen Galastracht angezogenen Damen. Die Deputation überbrachte eine mit 6000 Unterschriften versehene Adresse. Prof. A. Brandt von der juristischen Fakultät der Universität Halle hielt eine Ansprache, welche der Fürst in liebenswürdiger Weise beantwortete.

Wismar-Eichen beschäftigt man bekanntlich, am diesjährigen Geburtstage des Altreichstanzlers in Halle und in einigen Orten des Saalkreises zu pflanzen; zur Erinnerung an den baldigen Empfang, welcher der Deputation der Bürgerschaft der Stadt Halle und des Saalkreises am 22. Februar d. J. bei Überreichung der Bismarckadresse seitens Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck zu Theil wurde. Auch für den vorliegenden Fall hat, wie in ähnlichen Fällen, die Fürstlich von Bismarck'sche Forstverwaltung bereitwillig eine Anzahl Eichen zur Verfügung gestellt. Die Antwort auf eine diesbezügliche Anfrage, welche der Schatzmeister der 'Allg. Ordnungspartei' für Halle und den Saalkreis, Herr Renner Frisch hier, am 15. März nach Friedrichshagen gerichtet hatte, ist heute durch Herrn Oberförster Lang eingingen. Die Bismarckereiche dürfte die Anzahl hoch erfreuen, da durch die Anpflanzung der 'Bismarckereichen' die diesjährige Geburtsfeier des Altreichstanzlers gewissermaßen einen historischen Wert erhält.

Ein neuer Volkszeitungsbeitrag ist auf Anregung des Reichstagsamts aufgestellt worden. Derselbe soll eine Vorkennzeichnung von jährlich ein halbes Million Mark einbringen. Darnach würde im Laufjahr die Volkszeitung sich ausbreiten lassen auf:

- a) einer Grundrate von 40 Bfg. jährlich (10 Bfg. vierteljährlich) für jedes Exemplar,
b) einer Jahresgebühr von 20 Bfg. für jede Nummer der Woche,
c) einem Exemplarporto von 10 Bfg. für jedes Abonnement bei freier Betragen.

Die in dem früheren Tentativentwurf über 4 Millionen Ueberflüssigkeiten (siehe bereits vorgesehene Gebühren zu b und c sind also von 25 bzw. 20 Bfg. auf 20 bzw. 10 Bfg. ermäßigt, die Provision von 10 Proz. des Verkaufspreises durch eine bei allen Zeitungen gleiche Grundrate (a) von 40 Bfg. ersetzt, also verringert worden. Zeitungen, die hienzu als einmal monatlich erscheinen, sollen ebenso tarifiert werden, wie Wochenblätter.

In den hiesigen Kriegervereinen beschäftigt man sich bereits sehr mit der Frage der Beilegung an den Gedenktagen der Kaiserin Wilhelmine, dem Kaiser Wilhelm, dem Kaiserin

herab und leug eine schwere Kopfverletzung davon. Auf der Grube 'Hilf' wurde der Fördermann P. v. a. von einem Förderwagen so unglücklich überfahren, daß ihm der linke Unterarm gebrochen wurde. Die beiden Verunglückten wurden gestern nach hier gebracht und in die oben genannte Dehlanstalt eingeliefert.

Ueberfahren. Gestern Nachmittag halb zwei Uhr gerieten die Hunderte zweier sich begegnenden Reitwagen an der Moritzstraße heftig an einander und verletzten sich zu beiden. Hierbei kam die Führerin des einen Wagens zu Falle, wurde mit fortgeschleift und überfahren. Entsetzliche Belegungen litten dieselbe nicht erlitten zu haben, denn sie little alsobald von demn. Der Hergang hätte einen großen Menschenauflauf veranlaßt, zumal die Kinder gerade nach der Schule gingen.

Aus der Königl. Klinik. Auf dem Gehöft des Gutsbesizers Schlegel in Gr. Gräfendorf bei Lauscha ereignete sich am Sonnabend ein Unglücksfall insofern, als der Dienstmagd S. an dem Auslöcher von einem wassertriefenden Pferde gegen den Unterarm geritten wurde. Die Verletzung, welche der Leberwunde entfiel, ergab sich als ein Darmbruch. Der Verunglückte mußte gestern nach der Königl. Klinik gebracht werden.

Verhaftet wurde in Leipzig ein 15jähriger Arbeiterbursche aus Halle. Derselbe wurde im Keller eines Grundstücks des Oelenbahnstrasse betrogen, wie er sich an einem dort lagernden Faß Wein gültig machte. Der bereits vorbestrafte Bursche war vom Hofe aus durch ein Kellerfenster eingeklinkt.

In Zeitz wurde gestern Nachmittag der Arbeiter Sch. in der unteren Zeitzgräbte. Der Bewahmwerte wurde bis zu seiner Erholung nach dem Hauptquartier gebracht.

Carl Stanger's Reife-Bureau. Berlin W., Mohren-Strasse 10, heißt uns mit, daß von allen jetzt unterwegs befindlichen Gesellschaften günstige Nachrichten eingegangen sind. Die Teilnehmer der 6. Weltreise haben Japan erreicht und werden daselbst einen Monat verweilen. Die nach dem Orient abgereisten Gesellschaften verlassen jetzt die einzelnen Gruppen Neapel und Lissabon, um von dort nach Athen, Wien, Constantinopel und über Italien zurück. Eine Gesellschaft weilt zur Zeit in Sicilien. Die nächsten Reisen werden nach Italien, Spanien und der Balkanbahnlinie führen und im Monat April und Mai ihren Anfang nehmen. Programme für diese Reisen giebt das genannte Bureau, wie immer, kostenfrei aus.

Für die Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie, in Halle a. S. ist folgendes Programm aufgestellt:
Sonntag den 31. Mai Abends 8 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer im Stadtschützenhaus, Frankestraße 1. (Unterer Saal).
Montag den 1. Juni Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung (ebendasselbst); 1 Uhr: Frühstückspause (Pausen); 2 Uhr: Sitzung (gesellschafterlicher Teil); 6 Uhr: Festessen (Stadtschützenhaus, oberer Saal); nach 9 Uhr: Kaffeetrinken im reservierten Theile der Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).
Dienstag, den 2. Juni, Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung im physikalischen Institut der Universität (Barockplatz 3); 1 Uhr: Mittagsessen (Händersaal ebendasselbst); 2 Uhr: Sitzungen in drei Gruppen: a) Verhandlung über physikalisch-chemische, b) über chemische und c) über physikalische Fragen; 6 Uhr: Festessen im Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).
Mittwoch, den 3. Juni, Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung im physikalischen Institut der Universität (Barockplatz 3); 1 Uhr: Mittagsessen (Händersaal ebendasselbst); 2 Uhr: Sitzungen in drei Gruppen: a) Verhandlung über physikalisch-chemische, b) über chemische und c) über physikalische Fragen; 6 Uhr: Festessen im Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).
Donnerstag, den 4. Juni, Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung im physikalischen Institut der Universität (Barockplatz 3); 1 Uhr: Mittagsessen (Händersaal ebendasselbst); 2 Uhr: Sitzungen in drei Gruppen: a) Verhandlung über physikalisch-chemische, b) über chemische und c) über physikalische Fragen; 6 Uhr: Festessen im Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).
Freitag, den 5. Juni, Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung im physikalischen Institut der Universität (Barockplatz 3); 1 Uhr: Mittagsessen (Händersaal ebendasselbst); 2 Uhr: Sitzungen in drei Gruppen: a) Verhandlung über physikalisch-chemische, b) über chemische und c) über physikalische Fragen; 6 Uhr: Festessen im Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).
Samstag, den 6. Juni, Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung im physikalischen Institut der Universität (Barockplatz 3); 1 Uhr: Mittagsessen (Händersaal ebendasselbst); 2 Uhr: Sitzungen in drei Gruppen: a) Verhandlung über physikalisch-chemische, b) über chemische und c) über physikalische Fragen; 6 Uhr: Festessen im Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).
Sonntag, den 7. Juni, Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung im physikalischen Institut der Universität (Barockplatz 3); 1 Uhr: Mittagsessen (Händersaal ebendasselbst); 2 Uhr: Sitzungen in drei Gruppen: a) Verhandlung über physikalisch-chemische, b) über chemische und c) über physikalische Fragen; 6 Uhr: Festessen im Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).
Montag, den 8. Juni, Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung im physikalischen Institut der Universität (Barockplatz 3); 1 Uhr: Mittagsessen (Händersaal ebendasselbst); 2 Uhr: Sitzungen in drei Gruppen: a) Verhandlung über physikalisch-chemische, b) über chemische und c) über physikalische Fragen; 6 Uhr: Festessen im Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).
Dienstag, den 9. Juni, Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung im physikalischen Institut der Universität (Barockplatz 3); 1 Uhr: Mittagsessen (Händersaal ebendasselbst); 2 Uhr: Sitzungen in drei Gruppen: a) Verhandlung über physikalisch-chemische, b) über chemische und c) über physikalische Fragen; 6 Uhr: Festessen im Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).
Mittwoch, den 10. Juni, Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung im physikalischen Institut der Universität (Barockplatz 3); 1 Uhr: Mittagsessen (Händersaal ebendasselbst); 2 Uhr: Sitzungen in drei Gruppen: a) Verhandlung über physikalisch-chemische, b) über chemische und c) über physikalische Fragen; 6 Uhr: Festessen im Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).
Donnerstag, den 11. Juni, Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung im physikalischen Institut der Universität (Barockplatz 3); 1 Uhr: Mittagsessen (Händersaal ebendasselbst); 2 Uhr: Sitzungen in drei Gruppen: a) Verhandlung über physikalisch-chemische, b) über chemische und c) über physikalische Fragen; 6 Uhr: Festessen im Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).
Freitag, den 12. Juni, Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung im physikalischen Institut der Universität (Barockplatz 3); 1 Uhr: Mittagsessen (Händersaal ebendasselbst); 2 Uhr: Sitzungen in drei Gruppen: a) Verhandlung über physikalisch-chemische, b) über chemische und c) über physikalische Fragen; 6 Uhr: Festessen im Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).
Samstag, den 13. Juni, Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung im physikalischen Institut der Universität (Barockplatz 3); 1 Uhr: Mittagsessen (Händersaal ebendasselbst); 2 Uhr: Sitzungen in drei Gruppen: a) Verhandlung über physikalisch-chemische, b) über chemische und c) über physikalische Fragen; 6 Uhr: Festessen im Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).
Sonntag, den 14. Juni, Vormittags punkt 9 Uhr: Sitzung im physikalischen Institut der Universität (Barockplatz 3); 1 Uhr: Mittagsessen (Händersaal ebendasselbst); 2 Uhr: Sitzungen in drei Gruppen: a) Verhandlung über physikalisch-chemische, b) über chemische und c) über physikalische Fragen; 6 Uhr: Festessen im Ratheseller-Gastwirtschaft (am Markt).

Zeit in den Händen verleben. Daß sie auch im 'Münchener' die Hauptpartie zu spielen haben. Die Woche über lang hinterher und amvoral gegeben wurde — am Donnerstage soll sie zum 3. Male erscheinen —, so ist es kein Wunder, wenn selbst die durcheinander Stimmen eine gewisse Ermüdung und Abspannung nicht ganz zu vermeiden vermögen. Es ist ungenügschlich eine auffällige Einwirkung der Spielerei auf unsere Blätter zu konstatieren. Abgesehen von der namentlich im 4. Akt am meisten bevorzogenen Ermüdung, war der 'Gleaser' des Herrn Hanisch in a n n eine sehr anerkennenswerthe Leistung. Seine Auffassung des alten Juden trat im großen Ganzen das Schickliche, die Handlung hat sich nicht nur noch etwas schärfer zum Ausdruck gebracht werden können; in der gefangenen Ausführung der Rolle beachtet sich Herr G. von Neuen als verständnisvoller und multifacettiger Sänger. An der etwas flüchtigen und teilweise direkt ermüdenden Longebue Frau. Herr G. wurde es am Glücklichen, daß 3 große Opern innerhalb von 5 Tagen eine so große Aufmerksamkeit für die Leistung bedeuten. Gleichwohl wurde Frau. Breuer ihrer 'Autonia' ebenfalls in zufriedenstellender Weise gerecht. Die Stimme Fraulein Haebermann's, die ja als 'Ariano' in 'Henni' auch nicht wenig beachtlich ist, erwies sich noch am vorübergehenden Charakteristik und mit viel Zusammentritt zur Geltung brachte, was wenigstens kaum eine Ermüdung anmerken. Den 'National Progan' vertrat Herr Ristemann mit 10 gleichmäßig tüchtigen Leistungen, wie sonst bisher fast keine andere Partie; freilich schöneren Laßung und gelegentlich noch schärfere Intonation (besonders am Ende des 3. Aktes) hielt immer noch zu wünschen. Herr Kaula betriebe als 'Muzio'. Sehr tüchtig sang und spielte Herr Kunde den 'Leopold', wenn auch sein Stimmungslang im Final-Acte des 2. Aktes sich dem seiner beiden Partner noch schwer hätte anpassen müssen. Das vorbereitende Duett zwischen Frau. Breuer und der 'Muzio', welches das heute noch am meisten feierliche Musikstück der Oper bildet, erfuhr nebst der Romange, 'Muzio', die gefanglich beste Vorgebe des Abends. Als 'Albert' war Herr Schramm auf seinem Posten.

Dem Chor hätten einige Proben mehr nichts schaden können. Mehr hätte erforderte das Erchester unter Herrn Kapellmeister Franz's intelligenter Führung keine Aufgabe. Das Ballet zu Beginn des 3. Aktes zeigte von Neuem, daß wir in Fraulein Hanisch in ein sehr schätzbare Mitglied unserer Bühne besitzen, deren Virtuosität in Fußstapfenfüßen immer wieder Achtung abnötigt. Auch Frau. Wolden bewies sich wieder als glückliche Sängerin. Die Ausstattung der Oper war eine angemessene, das Bühnenbild am Anfang des 3. Aktes ganz annehmend. Die Couplette möge künftig etwas mehr und sordino ihre Partien ausfüllen.

Aus dem Bureau des Stadtschreibers: 'Mienai'. Wagners große tragische Oper, die auch bei ihrer zweiten Aufführung am Sonntag vor sehr gut besuchten Hause hiesigen Theaters erzielte, wird morgen Donnerstage wiederholt. Freitag findet eine Aufführung von Voltaire's 'L'ami Fritz' am 'Die weiße Dame' statt.

Abend der Lantani. Am Montag, den 23. März, Abends 8 Uhr, findet in der Akademie der Lantani, kleine Ullrichstraße 18, die letzte Musik-Aufführung statt. Da hienzu auch eine Prüfungsaufführung eines Schülers verbunden ist, der seine musikalische Ausbildung vollendet hat, so dürfte sich dem kunstliebenden Publikum eine besondere Gelegenheit bieten, von den Tönen und Leistungen der Akademie sich zu überzeugen.

Die Gemeindeverwaltung in:
1. Sachse am Dorfstrassen.
2. Sachse am Dorfstrassen.
3. Sachse am Dorfstrassen.
4. Sachse am Dorfstrassen.
5. Sachse am Dorfstrassen.
6. Sachse am Dorfstrassen.
7. Sachse am Dorfstrassen.
8. Sachse am Dorfstrassen.
9. Sachse am Dorfstrassen.
10. Sachse am Dorfstrassen.

Die Gemeindeverwaltung in:
1. Sachse am Dorfstrassen.
2. Sachse am Dorfstrassen.
3. Sachse am Dorfstrassen.
4. Sachse am Dorfstrassen.
5. Sachse am Dorfstrassen.
6. Sachse am Dorfstrassen.
7. Sachse am Dorfstrassen.
8. Sachse am Dorfstrassen.
9. Sachse am Dorfstrassen.
10. Sachse am Dorfstrassen.

Die Gemeindeverwaltung in:
1. Sachse am Dorfstrassen.
2. Sachse am Dorfstrassen.
3. Sachse am Dorfstrassen.
4. Sachse am Dorfstrassen.
5. Sachse am Dorfstrassen.
6. Sachse am Dorfstrassen.
7. Sachse am Dorfstrassen.
8. Sachse am Dorfstrassen.
9. Sachse am Dorfstrassen.
10. Sachse am Dorfstrassen.

Die Gemeindeverwaltung in:
1. Sachse am Dorfstrassen.
2. Sachse am Dorfstrassen.
3. Sachse am Dorfstrassen.
4. Sachse am Dorfstrassen.
5. Sachse am Dorfstrassen.
6. Sachse am Dorfstrassen.
7. Sachse am Dorfstrassen.
8. Sachse am Dorfstrassen.
9. Sachse am Dorfstrassen.
10. Sachse am Dorfstrassen.

Die Gemeindeverwaltung in:
1. Sachse am Dorfstrassen.
2. Sachse am Dorfstrassen.
3. Sachse am Dorfstrassen.
4. Sachse am Dorfstrassen.
5. Sachse am Dorfstrassen.
6. Sachse am Dorfstrassen.
7. Sachse am Dorfstrassen.
8. Sachse am Dorfstrassen.
9. Sachse am Dorfstrassen.
10. Sachse am Dorfstrassen.

Die Gemeindeverwaltung in:
1. Sachse am Dorfstrassen.
2. Sachse am Dorfstrassen.
3. Sachse am Dorfstrassen.
4. Sachse am Dorfstrassen.
5. Sachse am Dorfstrassen.
6. Sachse am Dorfstrassen.
7. Sachse am Dorfstrassen.
8. Sachse am Dorfstrassen.
9. Sachse am Dorfstrassen.
10. Sachse am Dorfstrassen.

Amliche Bekanntmachungen für den Saalkreis. Beilage zur 'Halle'schen Zeitung'. Halle a. S., den 18. März 1896.

Meine Confections-Abtheilung ist nun vollständig mit allen Neuheiten dieser Saison ausgestattet und empfehle

# Jackets, Kragen, Umhänge, Regenmäntel,

Blousen, Morgenröcke, Unterröcke. Fertige Costume. Kinder-Mäntel.

Grösste Auswahl in allen Preislagen. — Solide, gutzeitende Ausführung.

# Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipziger Strasse 100

[3552]

## Kaisersäle,

(Inh.: Herm. Kunze.)

Ausschank der Salvatorbrauerei München.

Vom 16. März ab

Neue Damenkapelle „Reymond“.

## Gebr. Zorn,

Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten,

empfehlen als vorzügliche Medicinal-Krankweine: [3553]

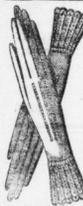
Herben Szamarodner Tokayer	p. Fl. 1,50 Mk.
Medicinal „ Ungarwein	„ „ 2,00 „
Ruster Halb-Ausbruch Tokayer Ausbruch	„ „ 2,50 „
Samos Auslese	„ „ 1,50 „
Marsala „Ficor“	„ „ 2,50 „
Muscatteller	„ „ 3,00 „
Malaga	„ „ 2,50 u. 3,00 Mk.
Vino Vermouth di Torino	„ „ 2,00 Mk.
Portwein, Sherry und Madeira	„ „ 2,00, 2,50 u. 3,00 Mk.

## Prima Gemüse- u. Frucht-Conserven

als Stangen- u. Schnittapfel, Spargelköpfe, weiss u. grün, junge Erbsen in fünf Sortirungen, junge Schmaldobnen, Wachs u. Perlbrockbohnen, Haricots verts, junge grosse Bohnen, Carotten, Leipziger Allerlei, Artischocken-Essen, Cardons, Sellerie, Kohlrabi, Champignons, Steinpilze, Moreheln, Pfifferlinge, Trüffel, Gurkensalat, Apfelsauce und sämtliche feinsten Früchte in Gläsern und Dosen. Preisliste von u. Zucker, à Pfd. 40 Pf., Mixtur Pickles, Ferwische u. Saure-, Senf- u. Pfeffergurken, feinstes Magd. Delikatessensauerkraut, Apfelselge, div. Fruchtzucker, engl. u. deutsche Marmeladen empfiehlt [3589]

## Julius Bethge,

Leipzigerstr. 5.



Glacé-, Wildleder-, Stoffhandschuh empfiehlt in grosser Auswahl [10] Chr. Voigt, Halle a. S., Schmeerstr. 21.

M. Geyer, Geisstrasse 30. [2835] Chemische Wäscherei, Gardinen-Wäsche auf Neu. Oberhemden, Chemiefett, Stragen u. Manschetten in bester Waare empfiehlt [3005] Gustav Wehage, Leipzigerstr. 24.

**Ausnahmepreise**  
nur diese Woche.  
Gardinen, Möbelstoffe u. Portieren in grosser Auswahl. [3601] Special-Reste-Verkauf. Julius Löwinberg Gr. Ulrichstrasse 20, I. Verkauf nur 1. Etage.

## Stadt-Theater.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Donnerstag, den 19. März 1896.

182. Vorstellung.

180. Abonnements-Vorstellung.

Farbe roth.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

### Rienzi,

Der letzte der Tribunen.

Grosse tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

In Scene gesetzt vom Regisseur:

Johann Kaula.

Dirigirt:

Kapellmeister Carl Franz.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar.

Jens, seine Schwelger. G. Hansmann.

Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna. G. Hagemann.

Robiano, sein Sohn. G. Hagemann.

Paolo Ceccia, Haupt der Familie Ceccia. D. v. Rauppert.

Almondo, päpstl. Legat. J. Kaula.

Baroncelli, röm. Bf. W. Bf.

Cecco de Medici, Bürger. D. Stamm.

Ein Friedensbote. Emma Starf.

Genosse der lombardischen Städte-Reuer, Paprens, Häubens u. Römische Nobilität, Bürger u. Bürgerinnen Roms, Friedensboten, Priester und Mönche aller Orden, römische Leubanten.

Ort der Handlung: Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2. Akt.

Grosses Fest-Spiel

arrangirt von der Balletmeisterin Elena Madina, ausgeführt von derselben, der Solotänzerin Febe und Zany-Gesellschaft des ballet und unter gefälliger Mitwirkung des Sächsischen Turnvereins.

Nach dem 2. u. 4. Akte finden längere Pausen statt.

### Freitag, den 20. März 1896.

183. Vorstellung.

181. Abonnements-Vorstellung.

Farbe blau.

### Die weiße Dame.

Romische Oper in 3 Akten von Goldstein.

### Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

### Neuer Spielplan!

Die Alexander Novsky - Truppe (siehe Banner, 2te Spalte), russische Original-Gesangs- und Tanz-Vorstellung.

— 3 Sitters Lars-Larsen, Brauerei-Gymnastikturnen an dreifachen Red. — Sonnorita Cambella, Verwandlungs-Fantastik-Gaudeiterin. — Die Schwestern Emmy, Annie und Lily, Parterre-Gymnastikturnen mit Spring-Parcours.

— Clown Giovanni Sarrasani, mit seiner berühmten Vier-Familie. — Das Sylvana-Trio, Damen-Gesangs-Terzett.

— Herr Max Frey, Original-Gesangs- und Charakter-Comödiant. [2782]

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei M. Borschein, Schulstr. 9.

An 15. April beginnt ein neuer Cursus für Herren u. Damen zur Erlernung der Bahntechnik. Goldtröten, Bombiren (Spec.: Gold), Bahngeneration. [3549]

A. Bothe, früher bei Prof. Hollander, An der Universität 3, part. Meldungen von 9-5 Uhr.

Nachdem die Privattheilanstalt des Herrn Dr. Toppel in meinen Besitz übergegangen ist, halte ich Sprechstunde Leipzigerstr. 73, Vorm. 10-12. [3582]

## Dr. med. Nonnig, Nervenarzt.

Th. Stade, Königstr. 80, Fernspr. 262.

Filiale von Joh. Grün, Hoflieferant, Weingrosshandlung, Halle a/S. und Winkel i/Rheingau, empf. seine vorzüglichen gelagerten Flaschenweine u. offerirt frei Haus:

Jahrgänge	Weiss-Weine.	M.	Süd- u. Medic-Weine.	M.
86r	zeltlinger . . . . .	0,75	Griechische Weine.	
84r	Braunberger . . . . .	1,25	Fl. 1/2 Ltr. Inh. excl. Glas.	
84r	Pisporter 1/2 Fl. 0,75 M. . . . .	1,50	Samos, vorzogl. Krankenwein	1,00
98r	Leipziger Würzungen . . . . .	1,50	Samos Muscat . . . . .	1,20
84r	Niersteiner . . . . .	1,00	Pergamon . . . . .	1,70
86r	Geisenheimer . . . . .	1,25	Cap-Weine.	
84r	Rüdesheimer 1/2 Fl. 0,75 M. . . . .	1,50	Cap Pontac . . . . .	1,70
78r	Hallgartner Schönbl. . . . .	1,75	Cap Constantia . . . . .	2,70
86r	Ruppertsberger Spieß u. Kreuz . . . . .	2,00	Ungar-Weine.	
76r	Raenthaler . . . . .	2,00	Süss. Ober-Ungar 1/2 Fl. 0,65 M.	1,25
76r	Winkeler Hassensprung . . . . .	2,50	Ruster . . . . .	1,50
78r	Winkler Gütenberg Riesling eig. Gewächs . . . . .	2,50	Ruster Ausbruch . . . . .	2,00
84r	Schloss Vollrader (Graff Matuschka) . . . . .	3,00	Tokayer . . . . .	2,50
			Tokayer Ausbruch . . . . .	3,00
			88r . . . . .	4,00
			88r 2buttl. . . . .	5,00
			Span. u. portug. Weine	
			Muscat Lunel . . . . .	1,00
			Old Sherry . . . . .	1,00
			„ „ Xeres anejo . . . . .	1,70
			Priorato roth . . . . .	1,00
			Alter Portwein, gelb Lack . . . . .	1,40
			„ „ roth Lack . . . . .	1,70
			„ „ weisse Kapsel . . . . .	2,00
			Vino Velho do Porto ged. Kapsel . . . . .	3,00
			Old dry Madeira, roth Lack . . . . .	1,70
			„ „ weisse Kapsel . . . . .	2,00
			Malaga . . . . .	2,00
			Deutsche Schaumweine.	
			Rheinsekt, Marke Johannes Grün . . . . .	1/2 Fl. incl. 3,00 Mk.
			Germanisekt . . . . .	4,00 „
			Favoritsekt . . . . .	4,00 „
			Französische Champagner.	
			Vix Bara . . . . .	1/2 Fl. incl. 4,50 Mk.
			Heidsiek Monopol . . . . .	8,20 „
			„ „ „ . . . . .	4,50 „
			Qualität und Preise wie im Hauptgeschäft.	
			Für Reinheit und Haltbarkeit der sämtlichen in- und ausländischen Weine übernehme volle Garantie.	
			Damen,	
			welche Gardinen gewaschen u. zum Fest zurück haben wollen, belieben uns recht bald zu benachrichtigen Dampf wäscherei, Geisstr. 21.	
			Zum Schulplan:	
			Schulturnier in Leder, Wackel, Schund, Blüsch etc., Schulfestspiele! Schülertrüger! Federkasten! Fibeln sowie [3548] sämmtl. Schulartikel empfiehlt zu billigen Preisen Albin Hentze, 24 Schmeerstr. 24.	
			Billardbezüge ff. Niederländer und anderer Tuche billigt. Etommoquens, Offenbeinbälle in großer Auswahl. [3564] A. Timpel, gr. Wallstr. 5.	
			Fibre Chamois, neuester Futterstoff für Kleider, Röcke und Hemden, übertrifft in Folge seiner Feinheit, Solidität und Billigkeit alles bisher Bekannte. Die Wirksamkeit auf die Damen-toilette ist eine ganz unglückliche. Zu haben in Halle bei [3565] H. Schnee Nachf., A. Ebermann, Große Geisstrasse 84.	
			Medizinisch empfohlene Kinderwagen, hochlegant, in allen Neuheiten, vom einfachsten bis zum feinsten, in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt W. Leopold, Storbachermeister, [3603] Mauersstr. 13, neben der kath. Kirche.	

# Sammet für Costüme und Kragen Crefelder Seidenhaus

E. Blankenstein, Halle a. S., Leipzigerstr. 5.

Rotationsdruck und Verlag von Otto T. Hiele, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

Bl. 2 Beilagen.